

Anfrage Nr. 0023/2004/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Emer
Anfragedatum: 22.07.2004

Stichwort:
**Mini-Kreisel in der Heinrich-Fuchs-
Straße / Fabrikstraße und Freiburger
Straße / Kolbenzeil**

Schriftliche Frage:

Was geschieht mit dem Mini-Kreisel in der Heinrich-Fuchs-Straße nach Abschluss der Straßenbauarbeiten?

Erläuterung:

Bekanntlich werden seit geraumer Zeit die Versorgungsleitungen in der Kolbenzeil und in der Fabrikstraße erneuert. Zurzeit ist der Kanal im Kreuzungsbereich Heinrich-Fuchs-Straße geöffnet. Dadurch sind die (provisorischen) Markierungen für den Mini-Kreisel unbrauchbar geworden.

Wird nach Beendigung der Bauarbeiten der Mini-Kreisel wieder hergestellt? Als farblich markiertes Provisorium oder mittels Aufpflasterung? Gibt es alternative Überlegungen?

Welche Erkenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich des Verkehrsflusses, der Unfallzahlen und evtl. weiterer Indikatoren besitzt die Verwaltung seit Einrichtung dieses und anderer Mini-Kreisel?

Antwort:

Aus Sicherheitsgründen werden die beiden Kreisverkehre in der Heinrich-Fuchs-Straße / Fabrikstraße und in der Freiburger Straße / Kolbenzeil direkt im Anschluss an die Bauarbeiten der Stadtwerke Heidelberg AG (SWH) ausgebaut (= Bordsteineinfassung): Bei beiden Kreisverkehren werden im Kreuzungsinnenraum in die vorhandene bituminöse Fahrbahn Bordsteine eingebaut. Die bauliche Ausführung der Kreisel ist noch für dieses Jahr vorgesehen und wird erforderlich, um ein Durchfahren der Kreisinnenfläche zu verhindern bzw. zu erschweren.

Eine Markierung – wie sie bis vor kurzem bestand – wird nur provisorisch aufgebracht, sofern die derzeit noch laufenden Baumaßnahmen der SWH wesentlich früher beendet sein sollten als vorgesehen (= „Pinselmarkierung“, keine Heißplastik).

Laut Auskunft der SWH werden die Bauarbeiten der SWH (Gas, Wasser, Strom) im Bereich des Mini-Kreisels bis zum 08.10.2004 fertiggestellt sein. (Die Gesamtbaumaßnahme der SWH im Bereich Fabrikstraße / Kolbenzeil wird aber noch bis zum Frühjahr 2005 andauern.)

Aus der Sicht der Verkehrsbehörde haben sich beide Mini-Kreisel sehr gut bewährt – obwohl sie bisher nur markiert waren. Insbesondere die frühere Unfallhäufigkeit (Vorfahrtsverletzungen) an der Kreuzung Freiburger Straße / Kolbenzeil konnte erfolgreich auf Null reduziert werden.

Außerdem geht von den Kreiseln eine geschwindigkeitshemmende Wirkung aus, weil auch die Geradeaus-Fahrer der Markierung (später der Aufpflasterung) folgen und dadurch ihre Geschwindigkeit drosseln.

Die Polizei begrüßt deshalb auch diese Kreisverkehrs-Lösungen und kann detailliertere Unfallanalysen liefern.